



Presse-Information
BMW M Motorsport
21. April 2024

IMSA Long Beach: Starke Pace des BMW M Hybrid V8 wird nicht belohnt – Turner Motorsport auf dem GTD-Podium.

- Nick Yelloly und Connor De Phillippi erleben in Long Beach im #25 BMW M Hybrid V8 vom zweiten Startplatz ein unglückliches Rennen.
- Platz sechs auf dem Straßenkurs in Kalifornien für Philipp Eng und Jesse Krohn im #24 BMW M Hybrid V8.
- Turner Motorsport jubelt nach starker Aufholjagd mit dem #96 BMW M4 GT3 über Platz zwei auf dem GTD-Podium.

Long Beach. Im ersten Sprintrennen der Saison der IMSA WeatherTech SportsCar Championship in Long Beach (USA) konnte das BMW M Team RLL nach starkem Qualifying nicht den erhofften ersten Podestplatz des Jahres einfahren. Nick Yelloly (GBR) und Connor De Phillippi (USA) gingen von Startplatz zwei ins 100 Minuten lange Rennen, fielen aber zunächst beim Boxenstopp während einer Gelbphase und später wegen einer beschädigten Front auf dem engen Straßenkurs in Kalifornien zurück. Während Philipp Eng (AUT) und Jesse Krohn (FIN) im #24 BMW M Hybrid V8 Platz sechs belegten, jubelte Turner Motorsport über ein Podium in der GTD-Klasse.

Auch im dritten Saisonrennen nach den Langstreckenklassikern in Daytona und Sebring (beide USA) blieb dem BMW M Team RLL trotz starker Pace des BMW M Hybrid V8 das erste Podium des Jahres 2024 verwehrt. In der ersten Rennhälfte behauptete sich Yelloly in der Spitzengruppe und übernahm sogar die Führung. Doch eine Gelbphase noch vor dem geplanten Boxenstopp des #25 BMW M Hybrid V8, die das Feld wieder zusammenführte, sorgte dafür, dass De Phillippi auf Position fünf zurückfiel. Dort wurde er immer wieder in enge Zweikämpfe verwickelt, die zu Kollisionen und letztlich einer beschädigten Front führten, die an der Box gewechselt werden musste. Wenige Runden vor Schluss endete das Rennen der Nummer 25 nach einem Ausrutscher in die Reifenstapel. De Phillippi und Yelloly wurden als Neunte in der GTP-Klasse gewertet. Eng und Krohn hatten es von Startplatz neun schwer, auf dem

M Motorsport





Straßenkurs nach vorn zu kommen, sammelten als Sechste aber wichtige Punkte.

Grund zum Jubeln hatten BMW M Werksfahrer Robby Foley und sein Teamkollege Patrick Gallagher (beide USA). Das Duo zeigte im #96 BMW M4 GT3 von Turner Motorsport eine starke Aufholjagd von Startplatz sieben und durfte sich über Position zwei auf dem Podium der GTD-Kategorie freuen.

Stimmen nach dem Rennen:

Andreas Roos (Leiter BMW M Motorsport): „Teil eins des ersten Double-Headers mit unserem BMW M Hybrid V8 in der IMSA-Serie und der FIA WEC hat leider nicht den erhofften ersten Podestplatz der Saison eingebracht. Nach Startplatz zwei und starker Pace im Rennen sind die Positionen sechs und neun enttäuschend. Dennoch ist es gut zu sehen, dass unser LMDh-Fahrzeug in seinem zweiten Jahr in der IMSA-Serie bisher auf allen Strecken und über alle Renndistanzen konkurrenzfähig ist. Wir werden weiter hart daran arbeiten, uns dafür mit entsprechenden Ergebnissen zu belohnen. Die nächste Chance dazu haben wir im Mai in Laguna Seca. Herzlichen Glückwunsch an Turner Motorsport, Robby Foley und Patrick Gallagher zum Podium in der GTD-Klasse. Es freut mich zu sehen, dass der Kurs in Long Beach nach den Siegen in den beiden Vorjahren weiterhin ein gutes Pflaster für den BMW M4 GT3 ist.“

Jesse Krohn (#24 BMW M Hybrid V8, 6. Platz): „Das Feld war so dicht beisammen, dass es extrem schwierig war, nach vorn zu kommen. Aufgrund der Gelbphasen sind auch die Überrundungen der GTD-Fahrzeuge, die wir gehofft hatten, ausnutzen zu können, nicht wie erwartet ins Spiel gekommen. Das ist natürlich enttäuschend, denn die Performance des Autos war deutlich besser als das Ergebnis. Immerhin haben wir einige Punkte mitgenommen. Jetzt fokussieren wir uns auf Laguna Seca.“

Nick Yelloly (#25 BMW M Hybrid V8, 9. Platz): „Das Rennen ist unglücklich gelaufen. Mein Stint war okay, auch wenn ich einmal Pech beim Überrunden hatte und dadurch einen Platz verloren habe. Doch die Gelbphase kurz vor unserem Boxenstopp hat uns ins Hintertreffen gebracht. Wir wollten durch einen späten Stopp Boden gutmachen, doch das Zusammenführen des Feldes hat diese Strategie zunichte gemacht. Wir hatten hier ein sehr starkes Auto im

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Qualifying, und auch im Rennen gehörten wir zu den Schnellsten, wenn wir frei fahren konnten. Vor allem in den Kurven waren wir besser als unsere Konkurrenten. Wir werden weiter daran arbeiten, uns noch weiter zu steigern.“

Pressekontakt.

Andrea Schwab

Pressesprecherin BMW M

Tel: +49 (0) 151 601 60988

E-Mail: Andrea.Schwab@bmw.de

Thomas Plucinsky

BMW Group Product Communications

Tel.: +1 201 406 48 01

E-Mail: thomas.plucinsky@bmwna.com

Bill Cobb

Pressesprecher BMW NA Motorsport

Tel.: +1 215 431 72 23

E-Mail: billcobbcommunications@yahoo.com

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW M Motorsport im Web.

Website: www.bmw-m.com/motorsport

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport

M Motorsport

